

Michael Köhler • P.O. Box 59 • Marigat • Kenia  
Telefon: (Billigvorwahl 01026 oder 01079) 00254 721 728307  
Handy eventl. für WhatsApp: +254 704 303789  
E-Mail: mihik@web.de  
Rundbrief Nr. 25 - Dezember 2017

Jesus sagt in Johannes 12 Vers 46:

**„Ich bin in die Welt gekommen als ein Licht,  
damit, wer an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe.“**

## Liebe Missionsfreunde,

das Schlüsselwort in dem Bibelvers ist „glauben“. An Jesus glauben, glauben was die Bibel über Jesus sagt.

Ich möchte von ein paar **BEGEGNUNGEN IM HOTEL BOGORIA** erzählen, das nicht weit von unserer Missionsstation entfernt ist. Die Hotelmanagerin sagt, ich bin immer herzlich willkommen. Ab und zu bin ich da abends und treffe viele verschiedene Personen:

► Vor einigen Wochen waren Studenten aus 17 verschiedenen Ländern Afrikas da. Ich hatte mich mit Leuten aus Marokko und dem Jemen über die Bibel und Jesus unterhalten. Sie kennen den Namen Jesus und glauben, dass Er ein Prophet wie viele andere ist. Es ist Gnade, wenn man glaubt, dass Jesus mehr als ein Prophet ist. Er ist der Sohn Gottes. Wir feiern in diesen Tagen erneut seine Geburt in Bethlehem und sogar die Jahre sind danach gezählt. Jesus lebt und Er wird wieder kommen, das nächste Mal als König.

► Eine weitere nette Begegnung hatte ich mit Chinesen. Mit ihnen kam ich über den Glauben und die Bibel ins Gespräch. Einer sagte: „Wir sind bestrebt im Berufsleben etwas zu erreichen, wir brauchen sowas nicht.“ Er fügte jedoch hinzu: „Meine Oma, die hat eine Bibel.“ Ich habe ihm aus meinem Leben erzählt, wie mich Gott verändert hat. Ich weiß, dass Gott auch diesen Menschen offenbaren kann, was es heißt, ein Nachfolger Jesu zu sein.

► Ein besonderes Erlebnis im November war ein Abendessen mit kenianischen Gästen, zu dem ich eingeladen wurde. Unter den Gästen war Paul Tergat, der vor einigen Jahren Weltmeister im 10.000-Meter-Lauf, Halbmarathon und Marathon war. Es fasziniert einen schon neben jemandem zu stehen und sich mit ihm zu unterhalten, von dem man weiß, dass er für einige Jahre der weltbeste Läufer war. Am meisten hat mich gefreut, dass der feierliche Abend mit einem Gebet begonnen wurde.

Hotel Bogoria ist für mich ein erweitertes Missionsfeld. Doch nun zurück auf die **MISSIONSSTATION**. Es sind wieder Ferien, die Kinder kommen täglich aus der Umgegend zu uns auf die Station, um Gemeinschaft zu haben. Sie lieben den Platz mehr und mehr, dies habe ich meinen kenianischen Mitarbeitern (siehe Bild) zu verdanken.



**Bogoria Network Ministries e.V.**  
Im Öfele 18, 72202 Nagold  
[www.bnm-mission.de](http://www.bnm-mission.de)  
1. Vorsitzende: Kathrin Mücke  
Email: [kathrin.bnm-mission@gmx.de](mailto:kathrin.bnm-mission@gmx.de)  
Tel. +49 176 24964231

Bankverbindung:

**Bogoria Network Ministries e.V.**  
**Raiffeisenbank im Kreis Calw eG**  
BIC: **GENODES1RCW** IBAN: **DE28606630840066122007**  
**Verwendungszweck: Köhler Kenia**

Waren es sonst meistens um die 40 Kinder, sind es auf einmal über 120 Kinder. Inzwischen teilen wir nach Altersklassen auf. Kürzlich war ich mit den Jüngeren im Hotel Bogoria zum Schwimmen, danach gab es noch eine Fanta mit Pommes. Für diese Kinder war das etwas ganz Besonderes, so etwas haben sie nirgendwo sonst.

Nach dem Schwimmen  
gabs was Leckeres ►



Immer wieder darf ich hören, dass die Leute aus der Nachbarschaft und dem Dorf Loboï die Arbeit der Mission schätzen und ihre Kinder tagsüber gut aufgehoben wissen. Ein Mittagessen bekommen sie ebenfalls, was viele daheim nicht haben. Außerdem ernten wir in unserem Garten Bananen, Orangen und Papaya (siehe linkes Bild), worüber sie sich besonders freuen.

Ein Kind, das etwas im Magen hat, ist konzentrierter und aufmerksamer und dies spüren auch unsere Mitarbeiter, wenn sie den Kindern biblische Geschichten oder Allgemeines aus dem Leben erzählen.

Mitarbeiter mit Kindern  
im Ferienprogramm ►



Zu all dem unterstützt die BNM Mission 70 Kinder aus den Dörfern Loboï, Sandai, Kailer, Kapkuikui und Maji Moto. Die Kinder bekommen am Anfang jeden Monats Lebensmittel und Hygieneartikel und dreimal im Jahr ein extra Geschenk wie Handtuch, Bettzeug, ein paar Schuhe, Schulranzen, etc. Von diesen 70 Kindern haben 25 einen persönlichen Sponsor.

Wir als BNM Mission sind dankbar für jegliche Unterstützung und es ist eine Freude, wenn man erlebt, wie dankbar sie dafür sind. Unsere Ältesten im Programm sind bereits auf der Universität oder in einer Berufsschule.

Danke an euch ihr Lieben, all dies wäre so gar nicht möglich.  
Danke auch für die Gebete.

Der Herr weiß, was wir bedürfen und sein Wille soll und wird geschehen.

Euch eine gesegnete und friedvolle Weihnachtszeit und Gottes Geleit für das Neue Jahr.

In der Liebe Jesu verbunden  
Michael